

**Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2014**

Evaluationsbericht der  
Schülerinformationstage 2014  
in tabellarischer Form

Herausgeber:  
Zentrale Studienberatungsstelle der  
Bergischen Universität Wuppertal 2014  
Evaluationsbericht:  
Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach und Christina Doege  
Organisation der Schülerinformationstage:  
Dr. Joachim Studberg und Christina Doege  
in Zusammenarbeit mit der Abteilung  
für Universitätskonversation, Stephanie Saage  
<http://www.zsb.uni-wuppertal.de>  
E-Mail: [zsb@uni-wuppertal.de](mailto:zsb@uni-wuppertal.de)

© Zentrale Studienberatungsstelle der Bergischen Universität Wuppertal  
URL: <http://elpub.bib.uni-wuppertal.de/edocs/dokumente/zsb/sit/zsbsit14.pdf>

## **Zusammenfassung**

### **Zielsetzung**

Der Evaluationsbericht untersucht die Bewertung der Schülerinformationstage 2014 durch Studieninteressierte, die sich in insgesamt 35 Veranstaltungen der Bergischen Universität Wuppertal über Studiengänge und Abschlussmöglichkeiten informieren konnten.

### **Methode**

Die Schülerinformationstage wurden von insgesamt 1784 Studieninteressierten besucht. Am Ende jeder Veranstaltung wurde ein standardisierter Fragebogen ausgegeben, um die subjektive Einschätzung der Schülerinformationstage zu erfassen. Die Auswertung erfolgte überwiegend quantitativ, offene Fragen wurden qualitativ ausgewertet. Insgesamt 1303 Teilnehmer<sup>1</sup> gaben einen ausgefüllten Evaluationsbogen zurück; damit wurde eine Rücklaufquote von 73,04% erzielt.

### **Ergebnisse**

Durch die Fragebogenerhebung wurden Daten Studieninteressierter aus insgesamt 132 Schulen ermittelt.

Für eine Prüfung der Marketingwirksamkeit wurde erfragt, woher die Schülerinnen und Schüler die Information über die Schülerinformationstage erhalten hatten. Mehr als die Hälfte der befragten Teilnehmer (62,3%) sind durch „Informationen durch die Schule“ aufmerksam geworden. 26,2% der Befragten haben durch das „Programmheft“, 24,2% über „Bekannte“, 21,5% über die „Webseite der Uni“ und 10,6% durch „Plakate“ von den Schülerinformationsveranstaltungen erfahren. 7,2% der Befragten sind durch die „Medien“, 6,8% durch „sonstige“ Informationsquellen, 6,5% durch die ZSB und 3,7% der Befragten durch die „Agentur für Arbeit“ informiert worden, 1,5% durch die Lesezeichen, 0,8% durch „Facebook“ und 0,4% durch „andere Websites“ (Mehrfachnennungen waren möglich). 95,3% der Befragten haben ihre Auswahl, eine bestimmte Veranstaltung zu besuchen, selbständig getroffen.

Die Besucher fühlten sich in allen Veranstaltungen überwiegend „gut informiert“ (55,2%). 37,6% der Befragten gaben sogar an, „sehr gut informiert“ worden zu sein, während 6,6% der Befragten sich „wenig informiert“ fühlten. Die Veranstaltungen wurden von mehr als der Hälfte der Befragten (60,2%) als „sehr verständlich“ eingeschätzt. Nur 3,8% der Befragten fanden die Veranstaltungen „wenig verständlich“. 40,1% der Befragten haben die Veranstaltungen als „überwiegend anschaulich“ bewertet, und 51,3% der Befragten haben den Veranstaltungen das Prädikat „sehr anschaulich“ gegeben. 7,6% der Befragten beurteilten die Veranstaltungen als „wenig anschaulich“.

Von besonderem Interesse war die Frage, ob und welchen Einfluss die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung haben. Insgesamt sind sich 21,2% der Studieninteressierten „sicher“, im besuchten Studiengang ein Studium aufzunehmen. 43,6% ziehen eine Aufnahme des Studiengangs in Wuppertal nun „eventuell“ in Betracht, während 13,3% angaben, nach der Informati-

---

<sup>1</sup> Dort, wo es wegen der besseren Lesbarkeit angezeigt ist, werden Begriffe, unabhängig davon, ob sie weiblichen oder männlichen Geschlechts sind, geschlechtsneutral verwendet.

onsveranstaltung den Studiengang „auszuschließen“. 21,9% der Befragten gaben an, dass die Veranstaltungen „keinen Einfluss“ auf ihre Studienentscheidung hatten, vorwiegend, da ein „Wunschstudium bereits feststand“ und „weitere Informationen dazu eingeholt wurden“.

Auf die Frage, ob sie das Studium in Wuppertal aufnehmen möchten, gaben 17,2% der Befragten an, sich gegen eine Studienaufnahme an der Bergischen Universität Wuppertal zu entscheiden; dagegen würden sich 54,0% der Befragten für die Wuppertaler Universität entscheiden.

Der mit 47,4% am häufigsten genannte Grund ist die Nähe zum Wohnort. 16,6% gaben an, dass Wuppertal als ihr jetziger Wohnort der entscheidende Grund sei. Weitere Gründe für den Standort Wuppertal waren sehr heterogen. So gaben 9,2% der Befragten an, „einen guten Eindruck“ der Universität zu haben, während 13,2% „das gute Studienangebot“ als Grund für eine Studienentscheidung für Wuppertal angab. Für 3,9% zählt die „gute Verkehrsanbindung“ und für 2,6% die „übersichtliche Größe“ der Uni als Grund für die Studienortwahl.

Auch die genannten Gründe gegen Wuppertal als Studienort waren sehr unterschiedlich. Am häufigsten (31,1%) wurde darauf verwiesen, „in einer anderen Stadt studieren“ zu wollen.

Insgesamt 26,0% der Befragten gab Verbesserungswünsche an. 11,8% erwarteten eine bessere Wegbeschreibung, diese Angabe bezog sich jeweils auf die Ausschilderung der Veranstaltungsräume. „Mehr Werbung“ wünschten sich 13,0% der Befragten. 74,0% der Besucher nannten keine Verbesserungswünsche.

### **Perspektiven**

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird aus der Evaluation der Schülerinformationstage 2014 deutlich, dass diese als wichtiger Orientierungspunkt und als große Hilfe bei der Studienentscheidung wahrgenommen werden. Die Nachfrage hat sich seit dem Jahr 2004 verdoppelt.

Auch bei einer, im Vergleich zum Vorjahr, gesunkenen Teilnehmerzahl blieb die Tendenz zur kontinuierlichen Steigerung. 2012 war eine Ausnahme aufgrund der Aussetzung von Bundeswehr/Zivildienst.

Auch viele Schülerinnen und Schüler des doppelten Abiturjahrgangs haben sich bereits 2012 informiert.

Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2014 in tabellarischer Form

## **Evaluationsbericht der Schülerinformationstage 2014 in tabellarischer Form**

### **1. Vorbereitung der Schülerinformationstage**

Ende November 2013 erfolgte die Zusendung der 10.000 Programmbroschüren und 800 Plakate an ca. 250 Schulen. Plakate und Programme wurden zusätzlich der Bundesagentur für Arbeit zur Verteilung an fünf regionalen Standorten, allen Wuppertaler Stadtteilbibliotheken und den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal zugesandt.

### **2. Durchführung der Schülerinformationstage und der Fragebogenerhebung**

Wie bereits im letzten Jahr fand die Eröffnung der Schülerinformationstage in der ersten Informationsveranstaltung statt. In diesem Jahr war dies Maschinenbau. Hier konnte Prorektor Prof. Dr. Andreas Frommer 115 Studieninteressierte begrüßen. Ein Bericht zu den Schülerinfotagen wurde im WDR-Fernsehen in der „Lokalzeit Bergisches Land“ ausgestrahlt. Weiterhin erschienen zur Eröffnung Berichte in verschiedenen Printmedien der Umgebung.

Die verschiedenen Studiengänge wurden ab dem 20.01.2014 meist in eineinhalbstündigen Nachmittagsveranstaltungen von Lehrenden vorgestellt. Studienberater beantworteten in allen Veranstaltungen Fragen zu allgemeinen Studienbedingungen und der Studienwahl. In einigen Fällen zogen die Fachbereiche Studierende zu den Veranstaltungen hinzu. Die Besucher bekamen in der Schlussphase einen Fragebogen zur Evaluation der Schülerinformationstage, der vor Ort ausgefüllt und an die Studienberater zurückgegeben wurde. Die Fragebögen sind Grundlage für die statistische Auswertung der Schülerinformationstage. Die für das Jahr 2014 ermittelten Ergebnisse werden im nächsten Kapitel tabellarisch dargestellt und beziehen sich auf – wie bereits eingangs erwähnt - Rücklaufquote von 1303 Fragebögen. Zusätzlich werden Teilauswertungen für jede der 35 Veranstaltungen in Auszügen erstellt und den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt.

### 3. Ergebnisse

**Tabelle 1: Gezählte Besucher in den Informationsveranstaltungen im Jahresvergleich**

<b>Jahr</b>	<b>Besucherzahl</b>
1998	597
1999	720
2000	875
2001	950
2002	915
2003	844
2004	944
2005	581
2006	1223
2007	1515
2008	1451
2009	1478
2010	1139
2011	1537
2012	2462
2013	1859
<b>2014</b>	<b>1784</b>

Die durch die Studienberater gezählte Anzahl der Teilnehmer in den Informationsveranstaltungen betrug 1784 Personen. Von ihnen haben 1303 Fragebögen ausgefüllt; dies entspricht einem Prozentwert von 73,04%.

Die Ergebnisse werden in der Reihenfolge der Fragen, wie sie im Fragebogen (siehe Anhang) gestellt werden, aufgeführt.

Auch bei einer, im Vergleich zum Vorjahr, gesunkenen Teilnehmerzahl blieb die Tendenz zur kontinuierlichen Steigerung. 2012 war eine Ausnahme aufgrund der Aussetzung von Bundeswehr/Zivildienst und einer frühzeitigen Information der Schüler/innen des doppelten Abiturjahrgangs in 2013.

### Wie viele Schüler haben wie viele Infoveranstaltungen besucht?

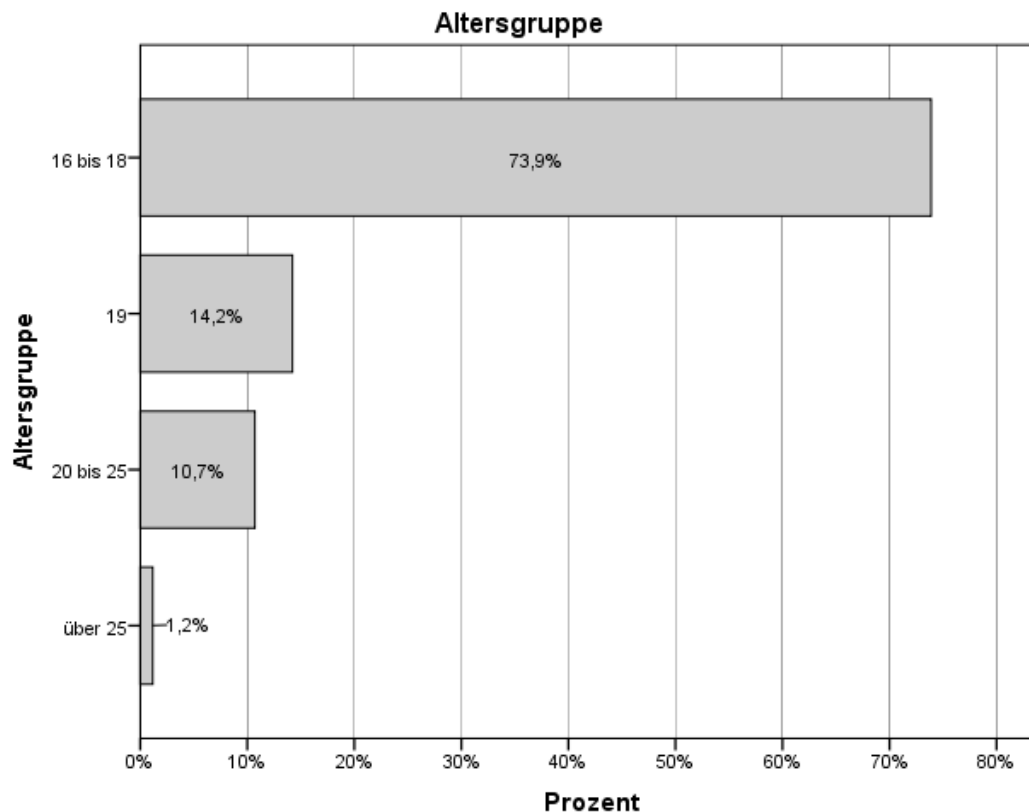
Durch eine individuelle Codierung (Angabe des ersten Buchstabens des Vornamens der Mutter, des Vaters sowie dem Geburtsmonat des Befragten) konnte die Anzahl der Veranstaltungsbesuche jedes einzelnen Besuchers ermittelt werden. Nachfolgend sind die Veranstaltungsbesuche pro Befragten tabellarisch dargestellt. 6 Befragte haben hierzu keine Angaben gemacht.

**Tabelle 2: Anzahl der besuchten Veranstaltungen**

Anzahl der besuchten Veranstaltungen	Anzahl der Schüler
9	1
8	1
7	1
6	4
5	12
4	32
3	77
2	191
1	981

### zu Fragenblock 1: Angaben zur Person

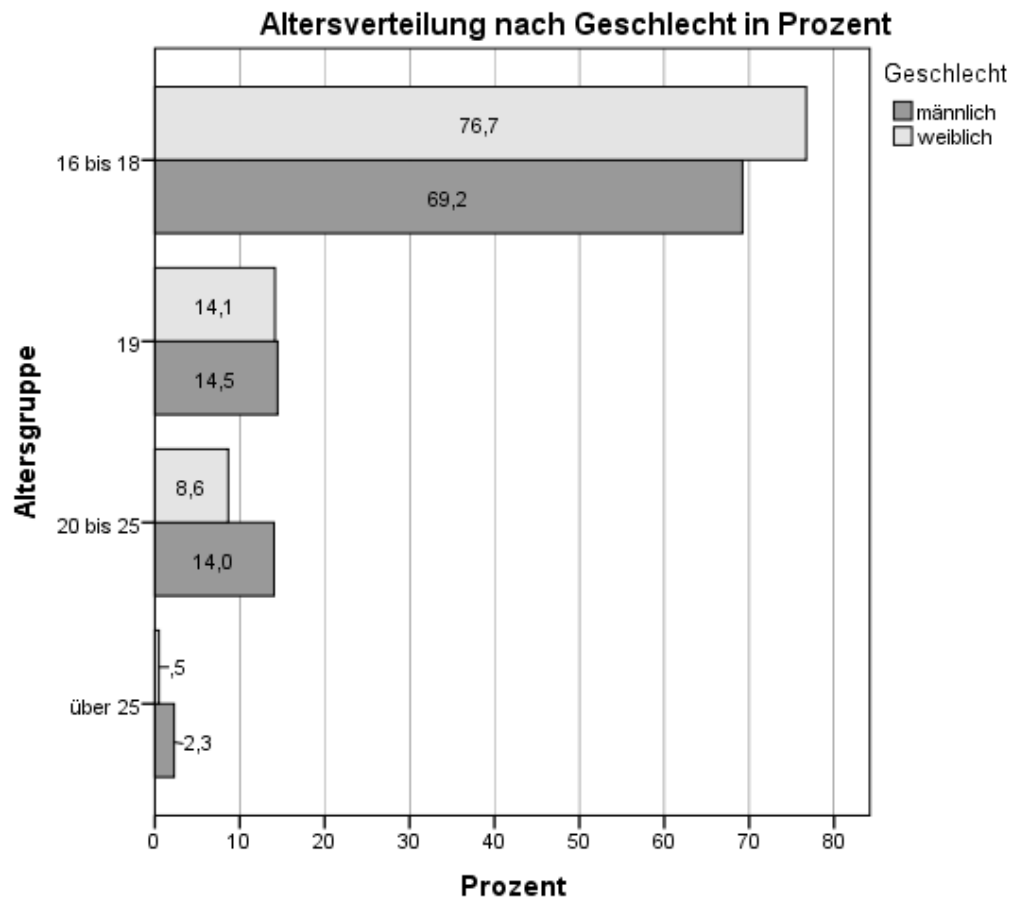
**Darstellung 1: Die Altersgruppen-Verteilung der Besucher**





Der jüngste Besucher der Schülerinformationstage 2014 war 14, der älteste 47 Jahre alt. Der Mittelwert der Altersverteilung beträgt 18 Jahre.

**Darstellung 2: Altersverteilung nach Geschlecht**



**Aus welchen Wohnorten kamen die Schüler?**

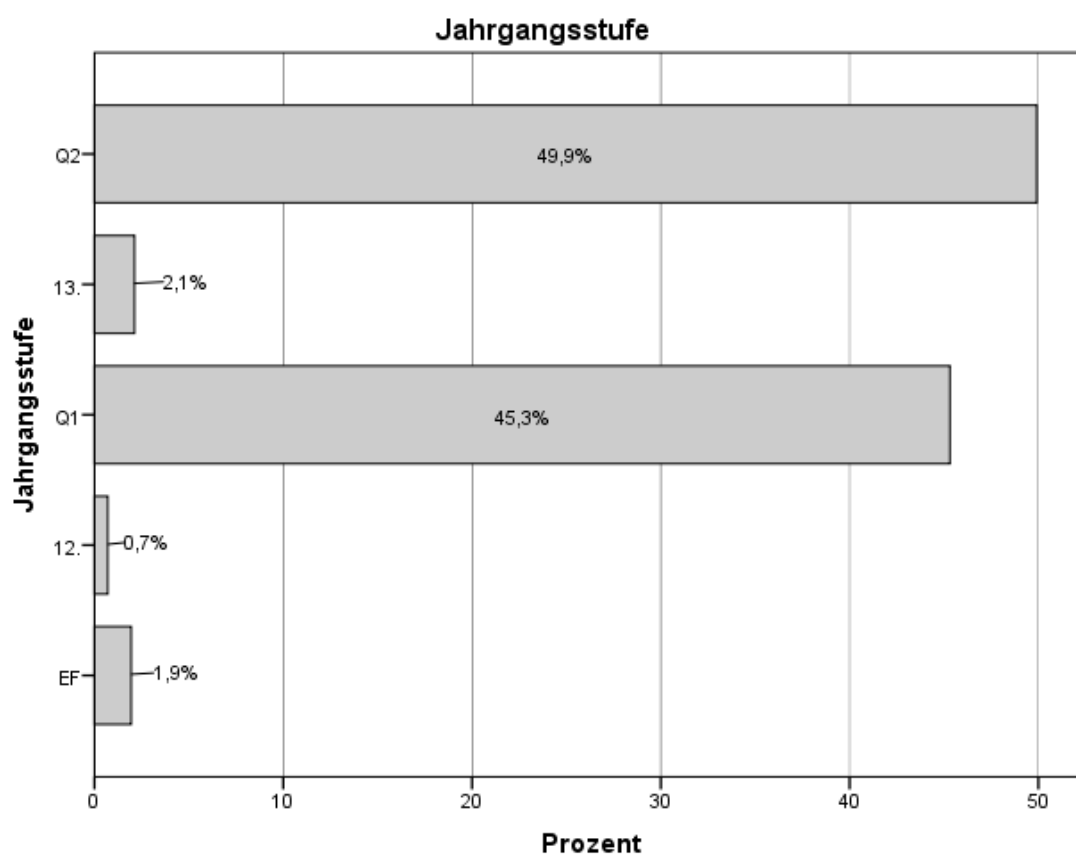
86,9% der Besucher (Aufzählung ab 9 Besucher pro Ort) kamen aus insgesamt 16 Wohnorten der Umgebung:

**Tabelle 3: Wohnorte der Besucher**

<b>Wohnort</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>
Wuppertal	503	38,6
Remscheid	321	24,6
Solingen	81	6,2
Velbert	38	2,9
Düsseldorf	27	2,1
Hagen	25	1,9
Wermelskirchen	21	1,6
Sprockhövel	20	1,5
Radevormwald	18	1,4
Schwelm	14	1,1
Wülfrath	14	1,1
Haan	12	0,9
Essen	10	0,8
Leverkusen	10	0,8
Langenfeld	9	0,7
Leichlingen	9	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>1132</b>	<b>86,9</b>

**Wie viele Schulen waren durch ihre Schüler vertreten?**

132 Schulen waren durch Schüler vertreten. Den größten Anteil machten Schüler aus Wuppertal sowie Remscheid, Solingen, Hagen, Velbert und Düsseldorf aus (eine ausführliche Liste der Schulen und Orte findet sich im Anhang).

**Darstellung 3: Die Jahrgangsstufen-Verteilung von der EF bis zur Q2**

(EF: Einführungsphase, Stufe 10; Q1, Q2: Qualifikationsphase 1 und 2, Jahrgangsstufe 11 und 12)  
In den Angaben sind alle Schüler sowie Auszubildenden mit Berufskollegbesuch enthalten.

**Welche Schulformen waren durch die Schüler vertreten?**

**Tabelle 4: Schulformen**

	Schulform	Häufigkeit	Prozent
<b>Gültig</b>	Gymnasium	679	52,1
	Gesamtschule	371	28,5
	Berufskolleg	132	10,1
	Universität	11	,8
	Fachoberschule	6	,5
	Waldorfschule	6	,5
	Abendgymnasium	2	,2
	sonstiges	1	,1
	Gesamtsumme	1208	92,7
<b>Keine Angaben</b>		95	7,3
<b>Gesamtsumme</b>		1303	100,0

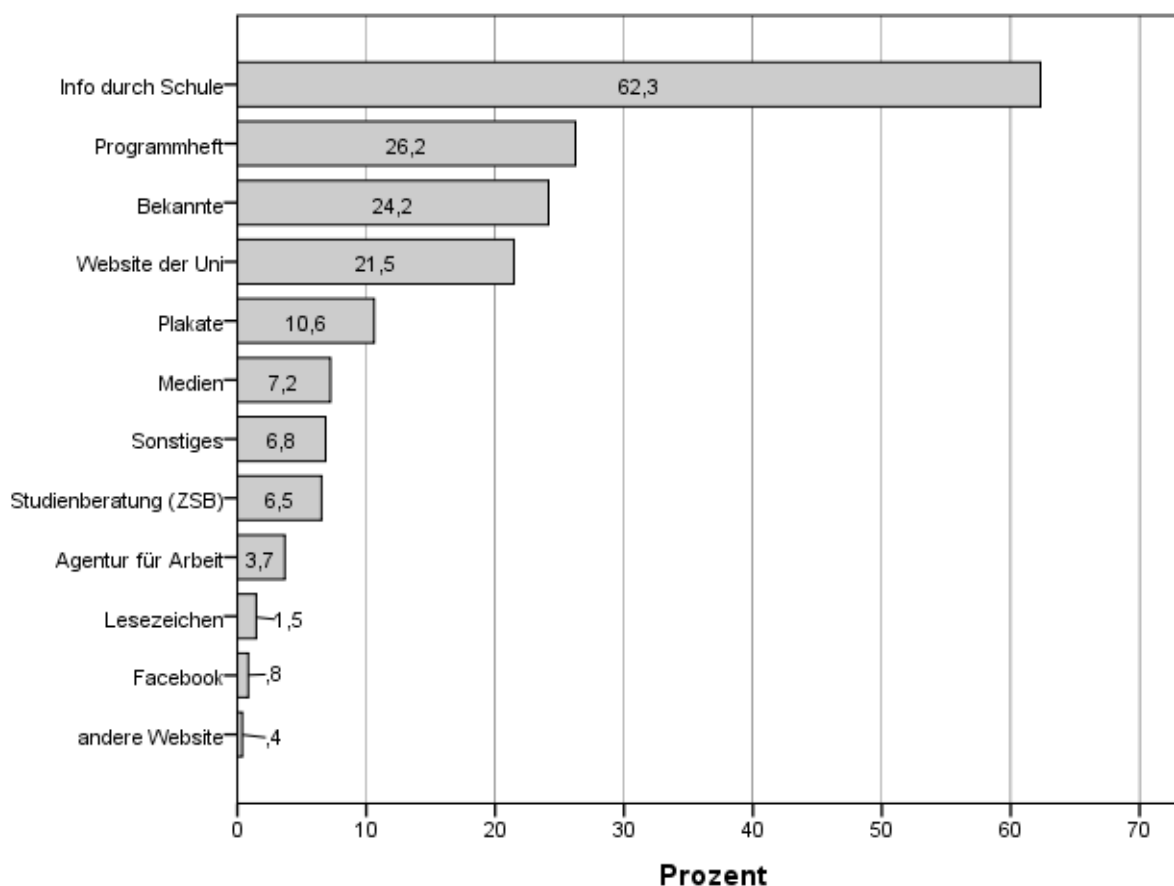
**Welchen Ausbildungsstand haben die Teilnehmer?****Tabelle 5: Ausbildungsstand**

<b>Ausbildung</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>
Keine Ausbildung	1260	96,7
Industriekauffrau	6	,5
Werkzeugmechaniker	5	,4
Industriemechaniker	3	,2
Fremdsprachenkorrespondent	2	,2
Gestaltungstechnische/r Assistent/in	2	,2
Heilerziehungshelfer	2	,2
Kosmetikerin	2	,2
Tischler	2	,2
Anlagenmechaniker für SHK	2	,2
Bankkauffrau / -mann	2	,2
Elektroniker	2	,2
Mechatroniker	2	,2
Bankfachwirtin	1	,1
Erzieherin	1	,1
Finanzwirtin	1	,1
Groß- und Außenhandelskaufmann	1	,1
Handelsassistent	1	,1
Koch	1	,1
Mediengestalterin	1	,1
Notarfachangestellte	1	,1
Physiotherapeutin	1	,1
Speditionskaufmann	1	,1
Wirtschaftsprüfer	1	,1
<b>Gesamt</b>	<b>1303</b>	<b>100</b>

Von den 1303 Befragten gaben 43 (3,3%) an, über eine abgeschlossene Ausbildung zu verfügen.

## zu Frage 2: Wie wurden die Schüler auf die Schülerinformationstage aufmerksam?

Darstellung 4: Informationsquelle zu den Schülerinformationstagen



(Mehrfachnennungen möglich)

Wegen der möglichen Mehrfachnennungen zeigt die Darstellung 4 insgesamt mehr als hundert Prozent an.

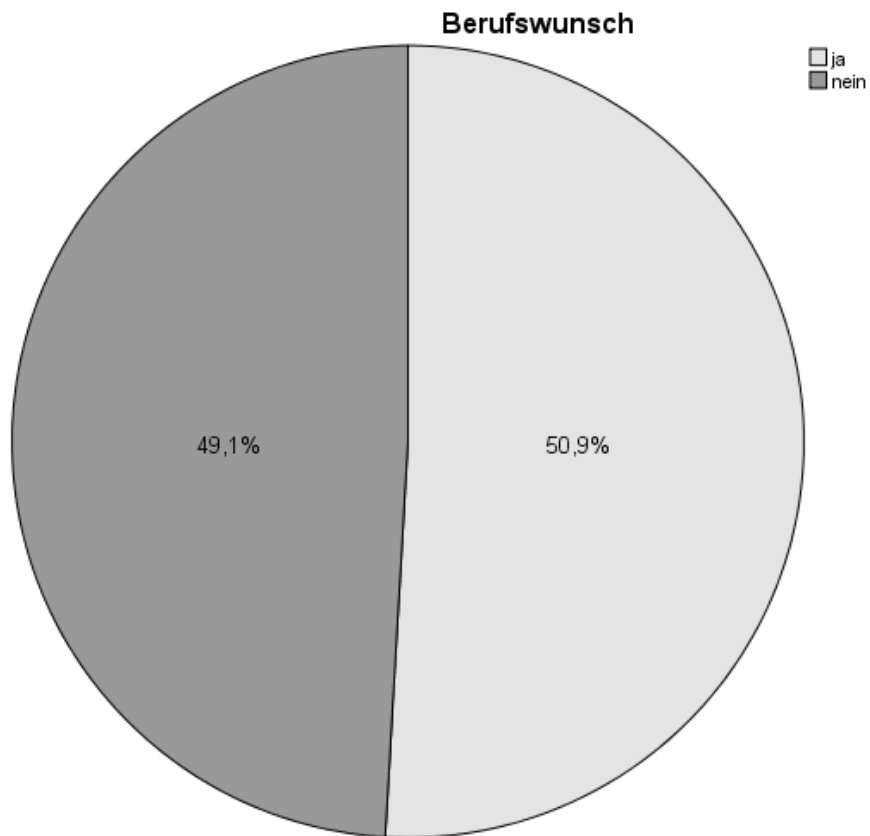
## zu Frage 3: Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltungen getroffen?

Tabelle 6: Auswahl der Veranstaltungen

Auswahl		Häufigkeit	Prozent
<b>Gültig</b>	selbstständig	1242	95,3
	Sonstiges	26	2,0
	mit Klasse/Gruppe	23	1,8
	durch Lehrer/ -in	2	,2
	Gesamtsumme	1293	99,2
<b>Keine Angaben</b>		10	,8
<b>Gesamt</b>		<b>1303</b>	<b>100,0</b>

zu Frage 4: Wie viele Schüler hatten schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?

**Darstellung 5: Vorhandene Ausbildungsziele/Berufswunsch**

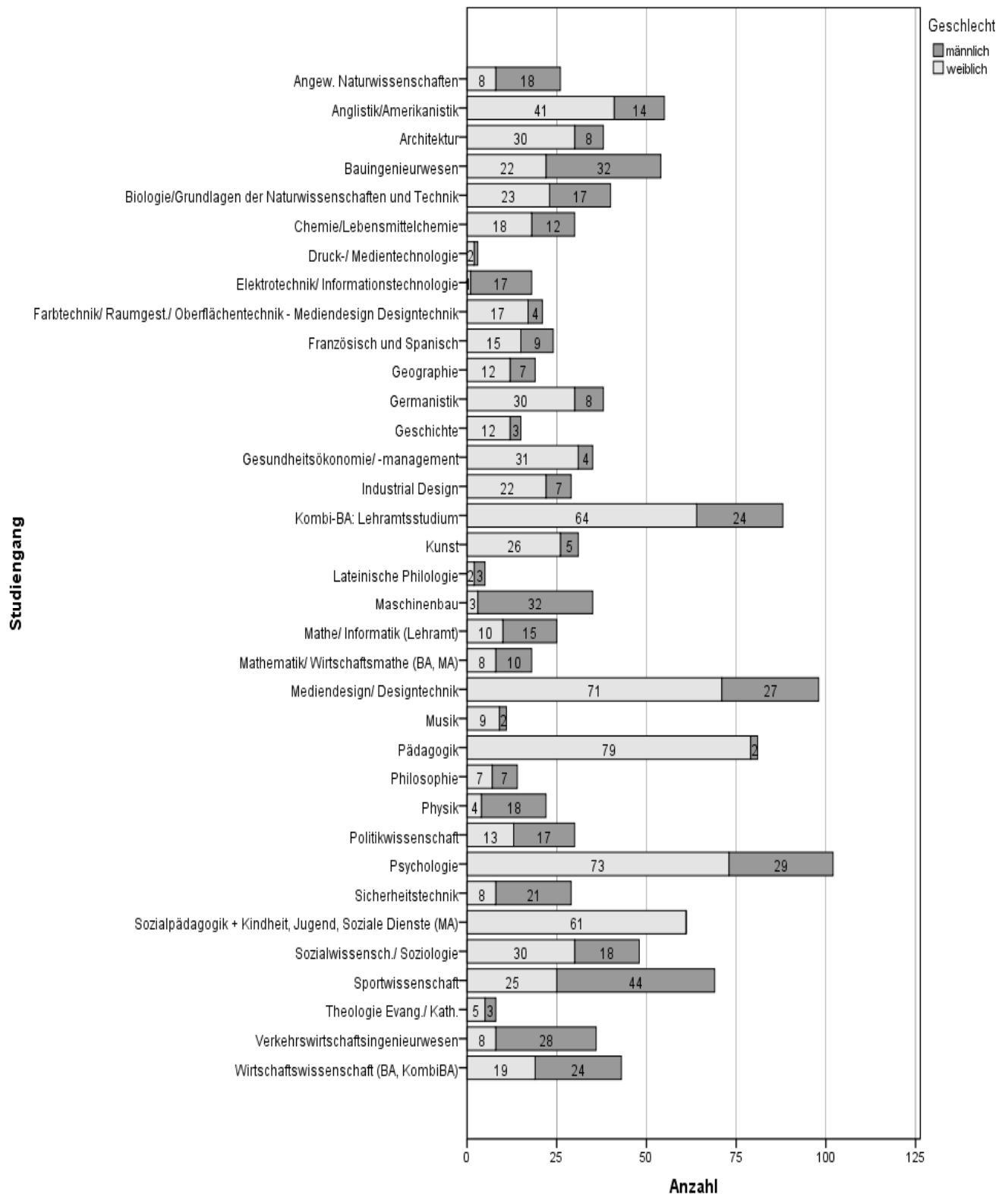


Die Darstellung 5 bezieht sich auf den Zeitpunkt vor den besuchten Informationsveranstaltungen.

**Zu Frage 5: Welchen Studiengang haben Sie gerade besucht?****Tabelle 7: Anzahl der Besucher nach Studiengängen und Geschlecht (alphabetisch sortiert)**

<b>Studiengang</b>	<b>w</b>	<b>in%</b>	<b>m</b>	<b>In%</b>	<b>Gesamt</b>	<b>in%</b>	<b>Rücklauf Summe</b>	<b>Quote in %</b>
Angewandte Naturwissenschaften	8	29,6	19	70,4	27	1,5	26	96,3
Anglistik/Amerikanistik	54	73,0	20	27,0	74	4,1	55	74,3
Architektur	40	74,1	14	25,9	54	3,0	38	70,4
Bauingenieurwesen	27	39,7	41	60,3	68	3,8	55	80,9
Biologie/ Grundlagen Natwis. Technik	39	66,1	21	33,9	62	3,5	40	66,7
Chemie/Lebensmittelchemie	15	41,7	21	58,3	36	2,0	31	86,1
Druck- und Medientechnologie	3	60,0	2	40,0	5	0,3	3	60,0
Elektrotechnik/Informationstechnologie	3	13,0	20	87,0	23	1,3	18	78,3
Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik	22	75,9	7	24,1	29	1,6	21	72,4
Geographie	17	73,9	6	26,1	23	1,3	19	82,6
Germanistik	31	75,6	10	24,4	41	2,3	38	92,7
Geschichte	14	82,4	3	17,6	17	1,0	15	88,2
Gesundheitsökonomie/management	40	78,4	11	21,6	51	2,9	35	68,6
Industrial Design	31	70,5	13	29,5	44	2,5	29	65,9
KombiBA/Lehramt	85	73,9	30	26,1	115	6,4	88	76,5
Kunst	29	82,9	6	17,1	35	2,0	31	88,6
Lateinische Philologie	2	40,0	3	60,0	5	0,3	5	100
Maschinenbau	8	17,0	39	83,0	47	2,6	35	74,5
MathematikLA/Informatik	15	44,1	19	55,9	34	1,9	25	73,5
Mathematik/Wirtschaftsmathematik	10	47,6	11	52,4	21	1,2	18	85,7
Mediendesign/Designtechnik	101	71,1	41	28,9	142	8,0	98	69,0
Musik	14	66,7	7	33,3	21	1,2	11	52,4
Pädagogik	103	94,5	6	5,5	109	6,1	81	74,3
Philosophie	7	43,8	9	56,2	16	0,9	14	87,5
Physik	5	20,8	19	79,2	24	1,4	22	91,7
Politikwissenschaft	15	37,5	25	62,5	40	2,2	30	75,0
Psychologie	150	76,9	45	23,1	195	10,9	103	52,8
Romanistik (Französisch, Spanisch)	14	58,3	10	41,7	24	1,3	24	100
Sicherheitstechnik	13	27,7	34	72,3	47	2,6	29	61,7
Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale Dienste	90	98,9	1	1,1	91	5,1	61	67,0
Sozialwissenschaften/Soziologie/WiPo	35	61,4	22	38,6	57	3,2	49	86,0
Sportwissenschaft	66	68,8	30	31,2	96	5,4	69	71,9
Theologie Evangelische/Katholische	4	50,0	4	50,0	8	0,4	8	100
Wirtschaftsing. E-Techn./V-Wing	7	16,3	36	83,7	43	2,4	36	83,7
Wirtschaftswissenschaft (KombiBA)	25	41,7	35	58,3	60	3,4	43	71,7
<b>Gesamt</b>	<b>1144</b>	<b>64,1%</b>	<b>640</b>	<b>35,9%</b>	<b>1784</b>	<b>100</b>	<b>1303</b>	<b>73,0</b>

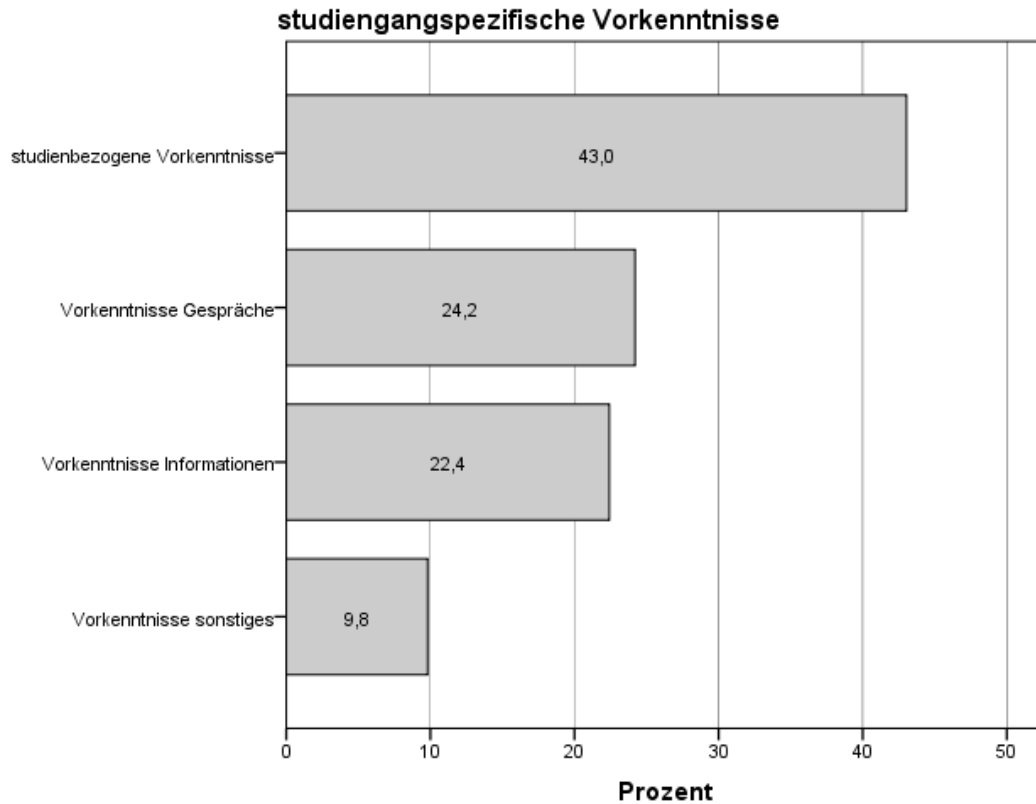
Die Tabelle zeigt die gezählten Besucher in den Infoveranstaltungen sowie die Häufigkeiten der Fragebogenrückläufe. Insgesamt konnten die Besucher 35 Informationsveranstaltungen der Fachbereiche besuchen.

**Darstellung 6: Studiengangbesuch differenziert nach Geschlecht**



**zu Frage 6: Haben Sie studiengangspezifische Vorkenntnisse?**

**Darstellung 7: Studiengangspezifische Vorkenntnisse**



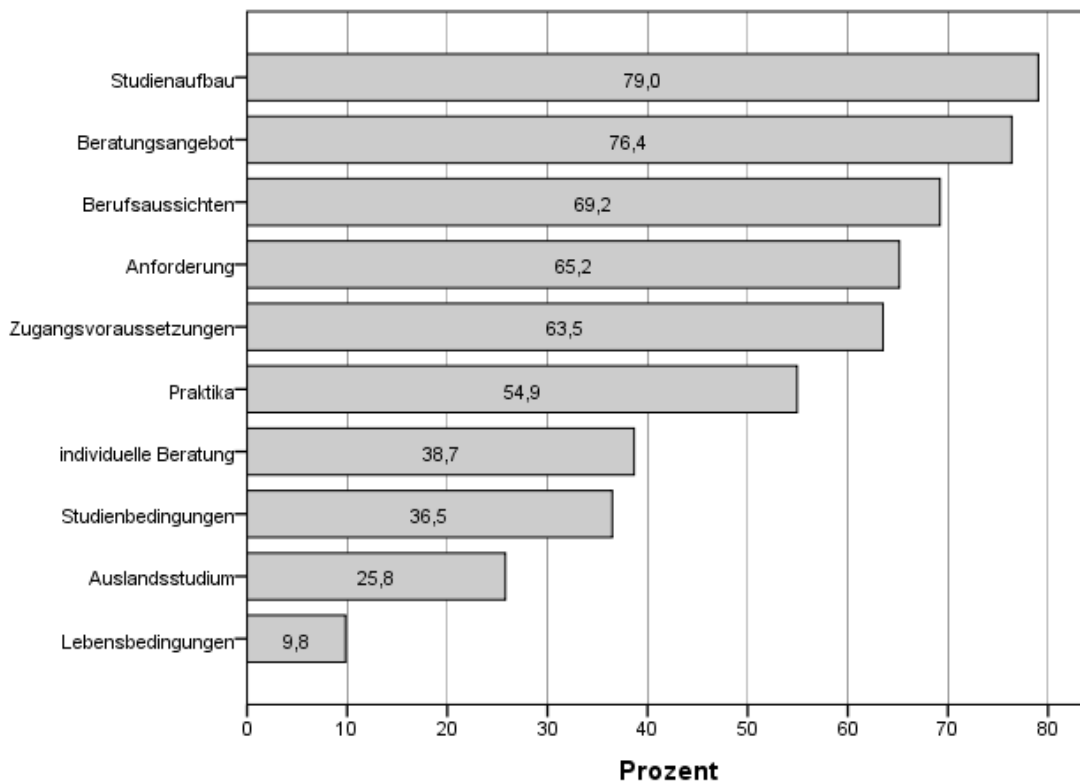
Die Angaben in den obigen Grafiken betreffen den Zeitpunkt vor der jeweiligen besuchten Informationsveranstaltung. So geben 43,0% der Befragten an, studiengangspezifische Vorkenntnisse zu haben.

### zu Frage 7: Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?

Zur Bewertung der Informationsbreite wurden zehn inhaltliche Punkte zusammengestellt, die als relevant erachtet werden können.

1. Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
2. Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
3. Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
4. Fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
5. Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
6. Praktika während des Studiums
7. Berufsaussichten nach Abschluss
8. Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/-praktikums
9. weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
10. Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule, wie Bibliothek, AStA, usw.)

**Darstellung 8: Prozentuale Angaben der wahrgenommenen Informationen**



(Mehrfachnennungen möglich)

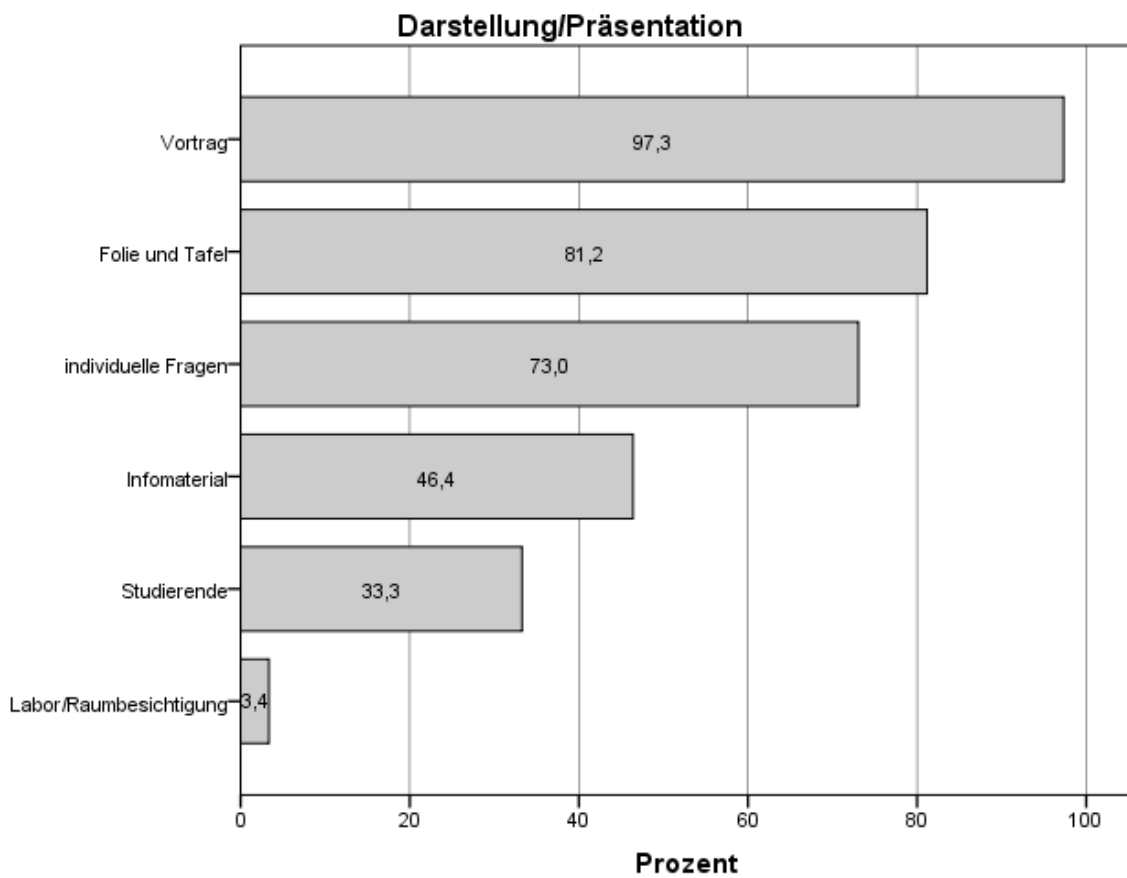
Die Darstellung 8 bezieht sich auf alle Informationsveranstaltungen der Schülerinformationstage.

### zu Frage 8: Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt?

Neben den Inhalten stellt die Präsentation ein weiteres Qualifikationsmerkmal dar, das auch auf die Art der Wissensvermittlung und Lehrweise im späteren Studium hinweisen kann. Insgesamt wurde nach sechs verschiedenen Mitteln der Informationsübermittlung gefragt:

1. Der mündliche Vortrag als vorwiegend eingesetztes Medium innerhalb universitärer Lehre.
2. Ergänzung durch die Darstellung und Übersicht auf Overhead-Folien, PowerPoint-Präsentationen oder Tafelbildern zum besseren Überblick und als Beitrag zur Veranschaulichung und Verständlichkeit.
3. Teilnahme von Studierenden. Die Teilnahme an laufenden Seminaren oder Vorlesungen.
4. Die Ausgabe von Informationsmaterialien zur Ergänzung und Vertiefung des vermittelten Wissens.
5. Labor- und Raumbesichtigungen, die einen Überblick über Lernumfeld und die zur Verfügung stehenden technischen Mittel geben.
6. Die Möglichkeit, individuelle Fragen an Hochschullehrer, Studien- und Berufsberater zu richten.

**Darstellung 9: Durchführung der Informationsveranstaltungen**

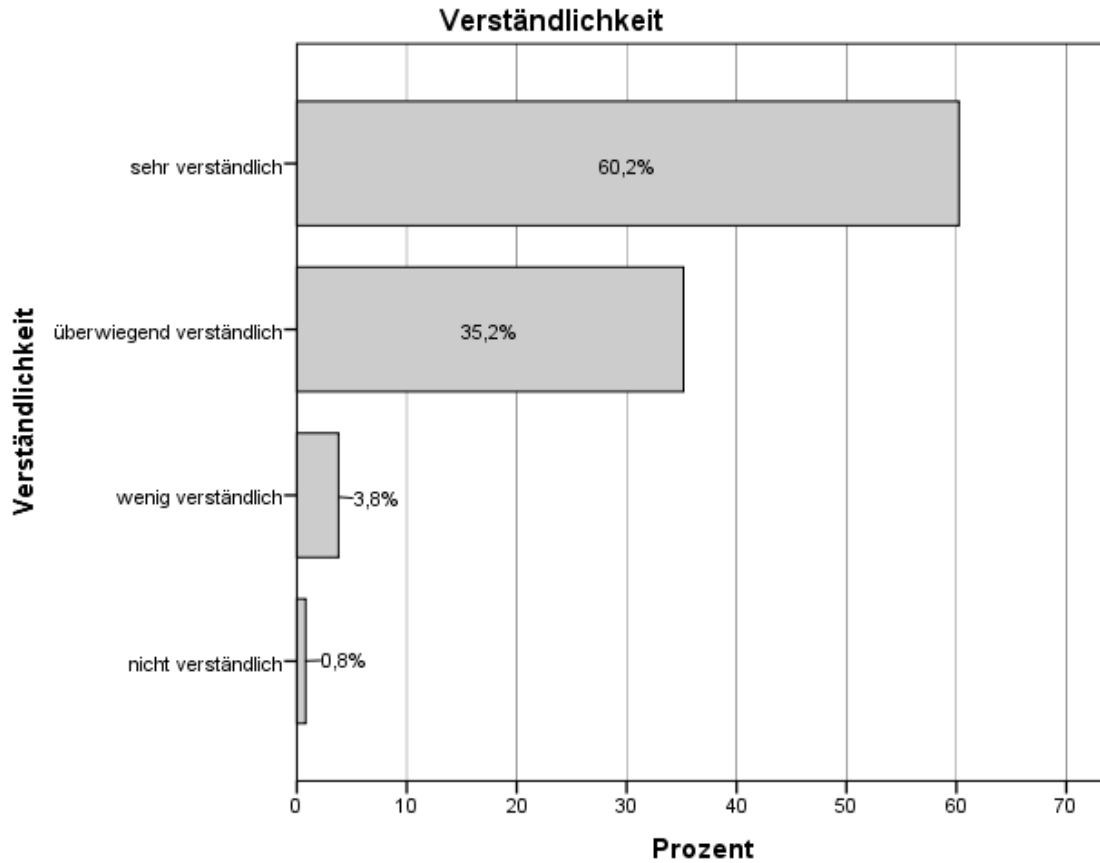


(Mehrfachnennungen möglich)

Darstellung 9 bezieht sich auch wieder auf alle Informationsveranstaltungen. Überwiegend wurden die Infoveranstaltungen durch Vorträge gestaltet.

zu Frage 9: War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?

**Darstellung 10: Verständlichkeit der Infoveranstaltungen**



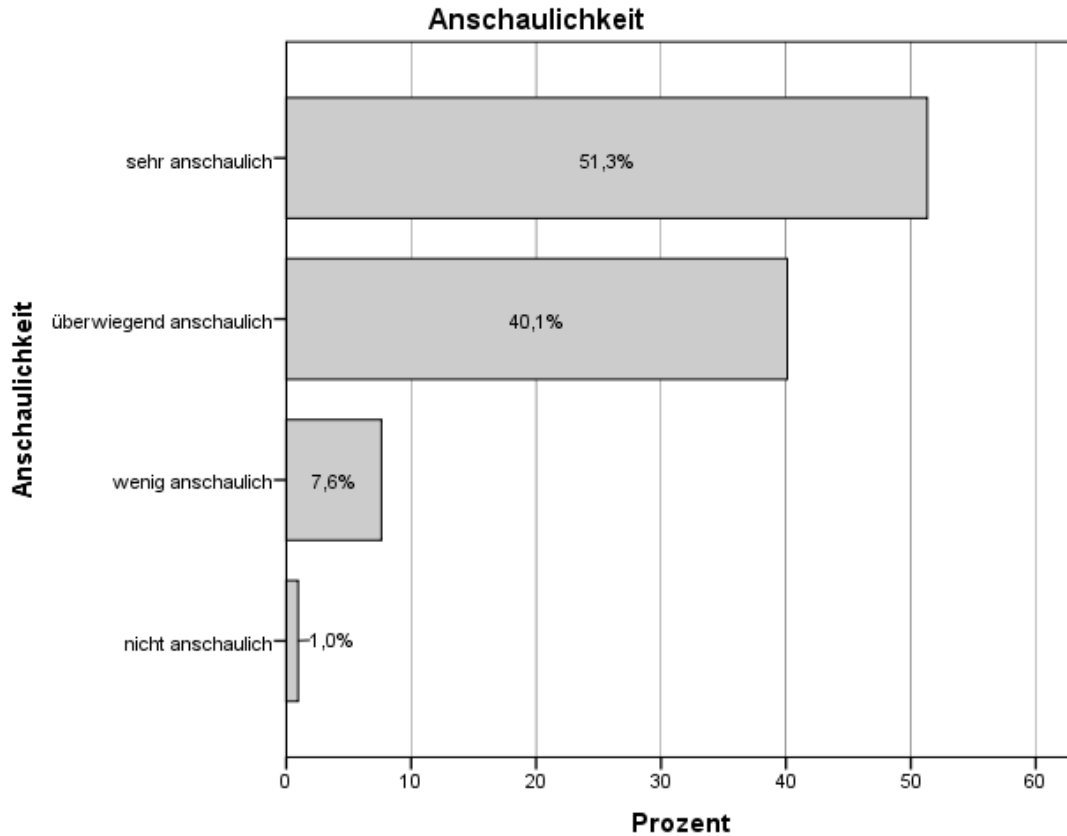
Die Einschätzung der Verständlichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Der Mittelwert für die Verständlichkeit beträgt 1,45, d.h. dass die Verständlichkeit zwischen „sehr verständlich“ und „überwiegend verständlich“ liegt.

**Tabelle 8: Mittelwert und Standardabweichung der Verständlichkeit**

Verständlichkeit		
N	Gültig	1265
	Fehlend	38
Mittelwert		1,45
Standardabweichung		,609

zu Frage 10: War die Informationsveranstaltung – z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. – für Sie anschaulich gestaltet?

**Darstellung 11: Anschaulichkeit der Infoveranstaltungen**



Die Einschätzung der Anschaulichkeit wurde auf einer mehrstufigen Skala von „sehr“ (1), „überwiegend“ (2), „wenig“ (3) bis „gar nicht“ (4) erhoben.

Die Besucher bewerteten die Anschaulichkeit aller Vorträge von „sehr“ bis „überwiegend anschaulich“. Der Mittelwert für die Anschaulichkeit beträgt 1,58. Die Streuung um den Mittelwert (Standardabweichung) ist im Vergleich zu den vorherigen und den nachfolgenden Gütekriterien am größten (0,67).

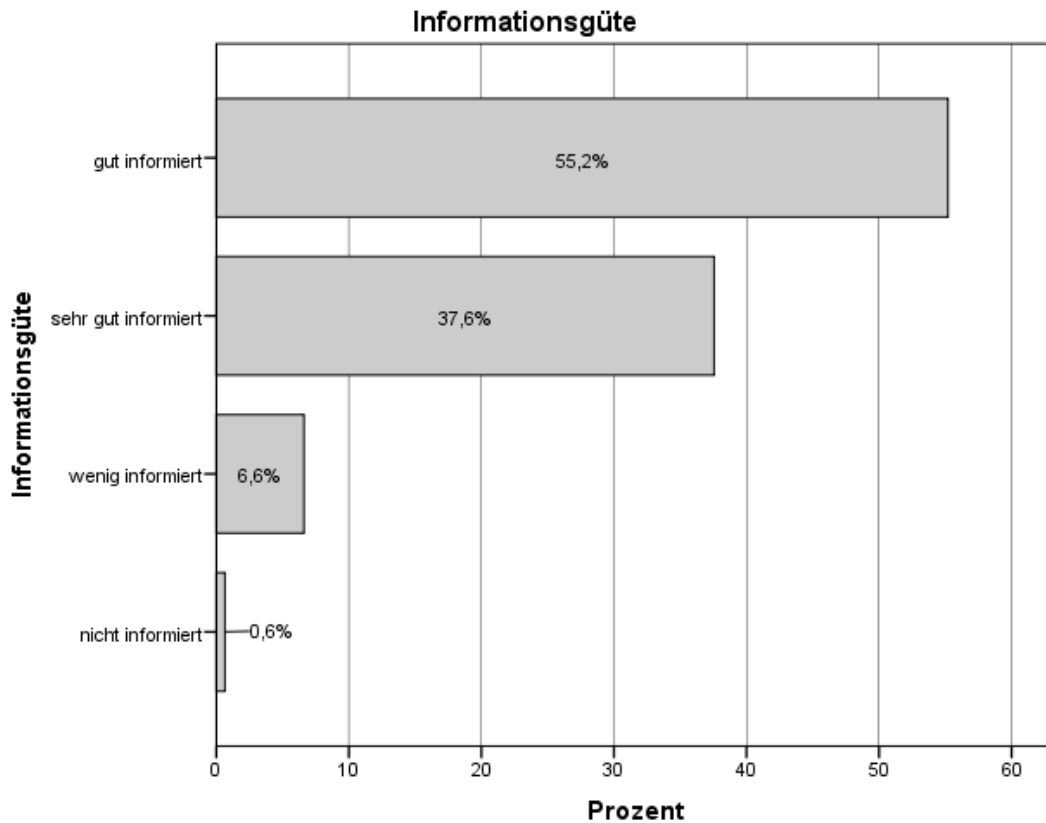
**Tabelle 9: Mittelwert und Standardabweichung der Anschaulichkeit**

Anschaulichkeit

N	Gültig	1259
	Fehlend	44
Mittelwert		1,58
Standardabweichung		,673

zu Frage 11: Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?

Darstellung 12: Informationszufriedenheit der Besucher



Die Einschätzung der Informiertheit der Teilnehmer wurde auf einer mehrstufigen Skala von "sehr" (1), "überwiegend" (2), "wenig" (3) bis "gar nicht" (4) erhoben. Die Besucher fühlten sich in allen Informationsveranstaltungen überwiegend „gut“ informiert. Der Mittelwert für die Informationsgüte beträgt 1,7. Die Standardabweichung beträgt 0,62.

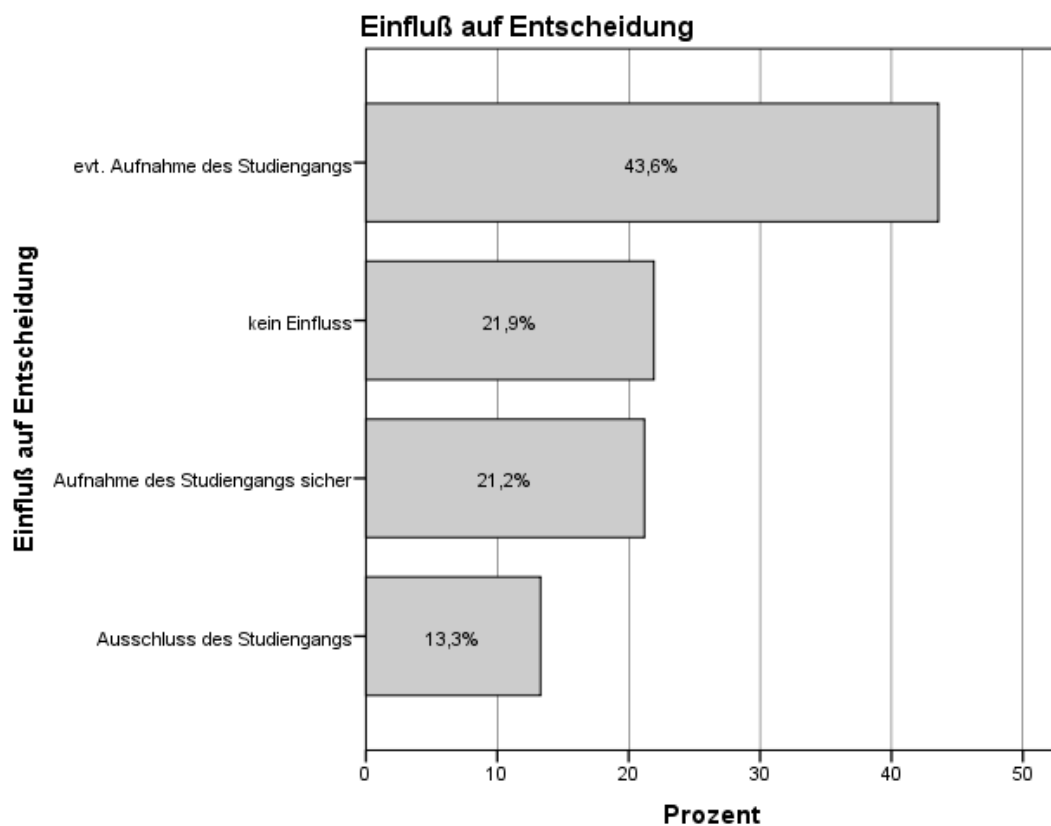
Tabelle 10: Mittelwert und Standardabweichung der Informationsgüte

Informationsgüte		
N	Gültig	1241
	Fehlend	62
Mittelwert		1,70
Standardabweichung		,616

### zu Frage 12: Welchen Einfluss haben die Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahlentscheidung der Schüler?

Um den unmittelbaren Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studien- und Berufswahl der Besucher einschätzen zu können, standen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung. Es konnte ein Votum für die Entscheidungsfindung für das besuchte Fach, für ein anderes Fach, gegen das Studium in einem Fach getroffen werden und schließlich der Einfluss der Schülerinformationstage auf die Studienwahl negiert werden, wobei diese Entscheidung mit einer qualitativen Antwortmöglichkeit versehen war, um Begründungen zu erfassen.

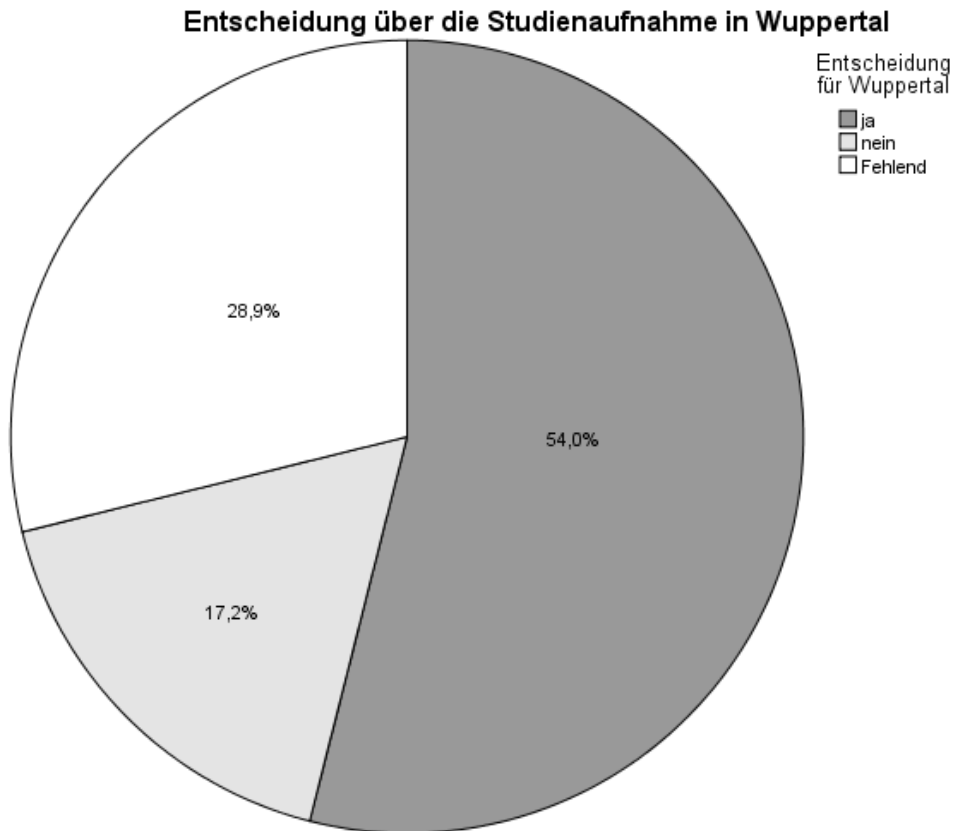
**Darstellung 13: Einfluss auf die Studienentscheidung**



Die Informationsveranstaltungen haben für den Großteil der Besucher einen bedeutenden Einfluss auf die Studienwahl. Teilweise bestätigte sich die zuvor getroffene Entscheidung der Besucher für ein Studienfach nach der Informationsveranstaltung. Einige Besucher bevorzugten nach der Veranstaltung ein Alternativfach. Andere Schüler orientierten sich bezüglich der Entscheidung zwischen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums völlig neu (s. Fragestellung Nr. 12 im Evaluationsbogen).

zu Frage 13: Wenn ein Studium in einem der besuchten Fachbereiche für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?

Darstellung 14: Entscheidung über die Studienaufnahme in Wuppertal



Die Universität Wuppertal würde von 54,0% der Befragten als Studienort gewählt werden. 17,2% würden die Studienaufnahme in Wuppertal ausschließen und 28,9% machten hierzu keine Angabe.

Von den 54,0%, die Wuppertal als Studienort wählen würden, gaben 92,0% **Gründe für den Studienort Wuppertal** an. Hier die häufigsten Nennungen (Mehrfachnennungen möglich, Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Nähe Wohnort (47,4%)
- Wohnort Wuppertal (16,6%)
- Gutes Studienangebot (13,2%)
- Guter Eindruck (9,2%)
- Übersichtliche Größe der Uni (2,6%)
- Guter Ruf der Uni (2,2%)
- Gute Verkehrsanbindung (3,9%)



- Kompetente Dozenten (0,8%)
- Gut informiert / gut beraten (4,0%)

17,2% der Befragten möchten nicht in Wuppertal studieren. Von diesen 17,2% gaben 4,1% keine Gründe gegen Wuppertal an.

**Als Gründe gegen den Studienort Wuppertal** wurden mehrheitlich folgende Gründe genannt (Mehrfachnennung möglich, Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Wunsch, in einer anderen Stadt zu studieren (31,1%)
- Unpassendes Studienangebot (22,3%)
- Uni unattraktiv (18,0%)
- Wunsch, an einer anderen Uni zu studieren (14,1%)
- Stadt Wuppertal unattraktiv (5,8%)
- Wunsch, im Ausland zu studieren (4,9%)
- Entfernung zum Wohnort zu groß (3,9%)

**zu Frage 14: Was können wir tun, um die Schülerinformationstage in Zukunft zu verbessern?**

Um die Schülerinformationstage zu verbessern, wurden von den Besuchern die folgenden meistgenannten Vorschläge gemacht (Mehrfachnennung möglich, Einzelaussagen siehe Liste im Anhang):

- Größere Räume (19,8%)
- Vortrag zu langweilig/Präsentation verbessern (19,5%)
- Mehr Werbung (13,0%)
- Bessere Beschilderung (11,8%)
- Mehr Studierende miteinbinden (6,5%)
- Themen mehrmals anbieten (4,4%)
- Führungen anbieten (4,4%)
- Lauter/deutlicher sprechen (3,8%)
- Vorlesungen besuchen (3,2%)
- Über Studieninhalte informieren (2,9%)
- Infos zum Studentenleben/Kosten (2,7%)
- Infomaterial verteilen (2,1%)
- Mehr über Berufsaussichten informieren (2,1%)
- Über Anforderungen, Zulassungsvoraussetzungen informieren (1,8%)
- Infos Auslandsstudium (1,2%)
- Internetauftritt verbessern (0,9%)

69,6 % der Befragten gaben keine Verbesserungsvorschläge an, so dass von einer überwiegenden Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler ausgegangen werden kann.

## 4. Anhang

Tabelle 1: Schulort und Schule der Besucher (absteigend alphabetisch sortiert nach Schulort)

Schulort	Schule	Geschlecht		Gesamt
		männlich	weiblich	
Wuppertal	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	11	19	30
	St.-Anna-Schule	3	36	39
	Rudolf-Steiner-Schule	0	2	2
	Pina-Bausch-Gesamtschule	3	0	3
	Herder-Schule	1	1	2
	Gymnasium Vohwinkel	13	28	41
	Gymnasium Sedanstraße	4	0	4
	Gymnasium Bayreuther Straße	4	19	23
	Gymnasium am Kothen	13	9	22
	Gesamtschule Vohwinkel	1	12	13
	Gesamtschule Langerfeld	4	19	23
	Gesamtschule Barmen	2	5	7
	Ganztagsgymnasium Johannes Rau	4	9	13
	Erich-Fried-Gesamtschule	34	37	71
	Else-Lasker-Schüler	13	31	44
	Carl-Fuhlrott-Gymnasium	29	37	66
	Carl-Duisberg-Gymnasium	19	37	56
	Berufskolleg Werther Brücke	1	1	2
	Berufskolleg Elberfeld	1	0	1
	Berufskolleg Barmen	2	1	3
	Berufskolleg am Kothen	1	0	1
	Berufskolleg am Haspel	39	8	47
	Bergisches Kolleg	7	2	9
	Bergische Universität Wuppertal	5	1	6
	Albert-Einstein-Schule	1	1	2
		0	3	3
	<b>Gesamt</b>	<b>215</b>	<b>318</b>	<b>533</b>
Wülfrath	Gymnasium Wülfrath	3	3	6
		0	1	1
	<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>7</b>
Wermelskirchen	Städtisches Gymnasium Wermelskirchen	1	6	7

	Gymnasium Wermelskirchen	1	1	2
	Berufskolleg Bergisch Land	2	0	2
	<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>11</b>
<b>Wegberg</b>	Maximilian-Kolbe-Gymnasium		1	1
	<b>Gesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Viersen</b>	Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium	1	3	4
	Anne-Frank-Gesamtschule	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Velbert</b>	Städtische Gesamtschule Velbert	3	0	3
	Nikolaus-Ehlen-Gymnasium	3	14	17
	Gymnasium Langenberg	0	4	4
	Geschwister-Scholl-Gymnasium	0	6	6
	<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>30</b>
<b>Solingen</b>	Technisches Gymnasium	1	0	1
	Technisches Berufskolleg	3	0	3
	Städtische Gesamtschule Solingen	3	2	5
	Humboldt-Gymnasium	5	1	6
	Gymnasium Vogelsang	0	1	1
	Geschwister-Scholl-Schule	3	19	22
	Friedrich-Albert-Lange-Schule	0	5	5
	August-Dicke-Schule	14	21	35
	<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>49</b>	<b>78</b>
<b>Schwelm</b>	Märkisches Gymnasium Schwelm	11	3	14
	<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>14</b>
<b>Schwalmtal</b>	Gymnasium St. Wolfhelm	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Remscheid</b>	Wirtschaftsgymnasium	0	2	2
	Sophie-Scholl-Gesamtschule	7	18	25
	Rudolf-Steiner-Schule	4	0	4
	Röntgen-Gymnasium	1	6	7
	Leibniz-Gymnasium	7	8	15
	Gertrud-Bäumer-Gymnasium	16	77	93
	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	8	11	19
	Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung	1	11	12
	Berufskolleg Wirtschaft und Technik	0	1	1
	Berufskolleg Technik	5	0	5
	Albert-Einstein-Schule	64	62	126
		1	0	1

	<b>Gesamt</b>	<b>114</b>	<b>193</b>	<b>310</b>
<b>Ratingen</b>	Martin-Luther-King-Gesamtschule		3	3
	Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Radevormwald</b>	Theodor-Heuss-Gymnasium	2		2
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>		<b>2</b>
<b>Pulheim</b>	Geschwister-Scholl-Gymnasium		1	1
	<b>Gesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Osnabrück</b>	Berufsschulzentrum am Wester- berg		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Oelde</b>	Thomas-Morus-Gymnasium	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Neuss</b>	Gymnasium Norf	2	1	3
	Erzbischöfliches Gymnasium Mari- enberg	0	2	2
	Alexander-von-Humboldt- Gymnasium	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
<b>Nettetal</b>	Werner-Jäger-Gymnasium		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Monheim</b>	Otto-Hahn-Gymnasium	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Mönchengladbach</b>	Berufskolleg für Technik Rheydt- Mülfort	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Mexiko</b>	CEDART Luis Spota Saavedra		1	1
	<b>Gesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Mettmann</b>	Konrad-Heresbach-Gymnasium	2	5	7
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>Meinerzhagen</b>	ev. Gymnasium Meinerzhagen	2	1	3
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Meerbusch</b>	Städtisches Gymnasium Meer- busch		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Meckenheim</b>	Konrad-Adenauer-Gymnasium		1	1
	<b>Gesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Marienheide</b>	Gesamtschule Marienheide	2		2
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>		<b>2</b>
<b>Leverkusen</b>	Lise-Meitner-Gymnasium	0	1	1
	Landrat-Lucas-Gymnasium	0	5	5

	Gesamtschule Schlebusch	0	1	1
	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	1	4	5
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>12</b>
<b>Leichlingen</b>	Städtisches Gymnasium Leichlingen	3	9	12
	<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
<b>Langenfeld</b>	Konrad-Adenauer-Gymnasium		1	1
	Bettine-von-Armin-Schule		6	6
	<b>Gesamt</b>		<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Krefeld</b>	Kurt-Tucholsky-Gesamtschule	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Korschenbroich</b>	Gymnasium Korschenbroich		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Köln</b>	Kaiserin-Augusta-Schule	1	0	1
	Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	0	1	1
	Erzbischöfliches Irmgardis-Gymnasium	0	1	1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Knechtsteden</b>	Norbert Gymnasium		1	1
	<b>Gesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Kamp-Lintfort</b>	Georg-Forster-Gymnasium	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Iserlohn</b>	Gesamtschule Iserlohn		4	4
	<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Hückeswagen</b>	Privatschule Hückeswagen		1	1
	Berufskolleg Hückeswagen		3	3
	<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Hilden</b>	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	2	1	3
	Berufskolleg Hilden	0	1	1
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
<b>Heiligenhaus</b>	Immanuel-Kant-Gymnasium	2	2	4
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
<b>Halver</b>	Anne-Frank-Gymnasium		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Hagen</b>	Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	0	4	4
	Hildegardis-Schule	4	11	15
	CUNO Berufskolleg II	8	1	9
	CUNO Berufskolleg	5	0	5
	Albrecht-Dürer-Gymnasium	3	0	3
	<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>36</b>

Haan	Städtisches Gymnasium Haan		4	4
	<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>
Gevelsberg	Städtisches Gymnasium Gevelsberg	5	2	7
	<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>7</b>
Geilenkirchen	Berufskolleg Wirtschaft		3	3
	<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>3</b>
Essen	Waldorfschule Essen	0	1	1
	Universität Duisburg-Essen	0	4	4
	Gymnasium Essen-Überruhr	1	4	5
	Berufskolleg Essen Ost	0	1	1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
Erkrath	Gymnasium Hochdahl	2	1	3
	Gymnasium Erkrath	0	1	1
	Gymnasium am Neandertal	0	2	2
	<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
Düsseldorf	Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg	5	0	5
	Schloß-Gymnasium Benrath	1	0	1
	Nora Joskowiak	0	1	1
	Lore-Lorentz-Schule	0	8	8
	Hulda-Pankok-Schule	0	2	2
	Heinrich-Hertz-Berufskolleg	1	0	1
	Goethe-Gymnasium	0	3	3
	Geschwister-Scholl-Gymnasium	2	0	2
	Georg-Büchner-Gymnasium	2	0	2
	Erzb. Suitbertus-Gymnasium	0	1	1
	Dieter-Forte-Gesamtschule	2	1	3
	<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>29</b>
Duisburg	Kopernikus-Gymnasium		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
Dortmund	Robert-Schuman-Berufskolleg	0	1	1
	Mallinckrodt-Gymnasium	0	1	1
	Gesamtschule Gartenstadt	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
Brühl	St.-Ursula-Gymnasium		1	1
	Karl-Schiller-Berufskolleg		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>3</b>	<b>3</b>
Bonn	Universität Bonn	0	1	1
	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	0	1	1
	Collegium Josephinum Bonn	1	0	1

	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Bochum</b>	Märkische Schule	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Bocholt</b>	St. Georg-Gymnasium	1		1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Bergisch Gladbach</b>	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		2	2
	<b>Gesamt</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Ahaus</b>	Berufskolleg Canisiusstift		4	4
	<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Aachen</b>	Viktoriaschule	0	1	1
	Peter-Härtling-Schule	1	0	1
	<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Gesamt</b>	Wirtschaftsgymnasium	0	2	2
	Wilhelm-Heinrich-Riehl-Kolleg	5	0	5
	Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium	11	19	30
	Werner-Jäger-Gymnasium	0	2	2
	Waldorfschule Essen	0	1	1
	Viktoriaschule	0	1	1
	Universität Duisburg-Essen	0	4	4
	Universität Bonn	0	1	1
	Thomas-Morus-Gymnasium	1	0	1
	Theodor-Heuss-Gymnasium	2	0	2
	Technisches Gymnasium	1	0	1
	Technisches Berufskolleg	3	0	3
	Städtisches Gymnasium Wermelskirchen	1	6	7
	Städtisches Gymnasium Meerbusch	0	2	2
	Städtisches Gymnasium Leichlingen	3	9	12
	Städtisches Gymnasium Haan	0	4	4
	Städtisches Gymnasium Gevelsberg	5	2	7
	Städtische Gesamtschule Velbert	3	0	3
	Städtische Gesamtschule Solingen	3	2	5
	St.-Ursula-Gymnasium	0	1	1
	St.-Anna-Schule	3	36	39
	St. Georg-Gymnasium	1	0	1
	Sophie-Scholl-Gesamtschule	7	18	25
	Schloß-Gymnasium Benrath	1	0	1

Rudolf-Steiner-Schule	4	2	6
Röntgen-Gymnasium	1	6	7
Robert-Schuman-Berufskolleg	0	1	1
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	0	1	1
Privatschule Hückeswagen	0	1	1
Pina-Bausch-Gesamtschule	3	0	3
Peter-Härtling-Schule	1	0	1
Otto-Hahn-Gymnasium	1	0	1
Norbert Gymnasium	0	1	1
Nora Joskowiak	0	1	1
Nikolaus-Ehlen-Gymnasium	3	14	17
Maximilian-Kolbe-Gymnasium	0	1	1
Martin-Luther-King-Gesamtschule	0	3	3
Märkisches Gymnasium Schwelm	11	3	14
Märkische Schule	1	0	1
Mallinckrodt-Gymnasium	0	1	1
Lore-Lorentz-Schule	0	8	8
Lise-Meitner-Gymnasium	0	1	1
Leibniz-Gymnasium	7	8	15
Landrat-Lucas-Gymnasium	0	5	5
Kurt-Tucholsky-Gesamtschule	1	0	1
Kopernikus-Gymnasium	0	2	2
Konrad-Heresbach-Gymnasium	2	5	7
Konrad-Adenauer-Gymnasium	0	2	2
Käthe-Kollwitz-Berufskolleg	0	4	4
Karl-Schiller-Berufskolleg	0	2	2
Kaiserin-Augusta-Schule	1	0	1
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium	0	1	1
Immanuel-Kant-Gymnasium	2	2	4
Humboldt-Gymnasium	5	1	6
Hulda-Pankok-Schule	0	2	2
Hildegardis-Schule	4	11	15
Herder-Schule	1	1	2
Heinrich-Hertz-Berufskolleg	1	0	1
Gymnasium Wülfrath	3	3	6
Gymnasium Wermelskirchen	1	1	2
Gymnasium Vohwinkel	13	28	41



Gymnasium Vogelsang	0	1	1
Gymnasium St. Wolfhelm	1	0	1
Gymnasium Sedanstraße	4	0	4
Gymnasium Norf	2	1	3
Gymnasium Langenberg	0	4	4
Gymnasium Korschenbroich	0	2	2
Gymnasium Hochdahl	2	1	3
Gymnasium Essen-Überruhr	1	4	5
Gymnasium Erkrath	0	1	1
Gymnasium Bayreuther Straße	4	19	23
Gymnasium am Neandertal	0	2	2
Gymnasium am Kothen	13	9	22
Goethe-Gymnasium	0	3	3
Geschwister-Scholl-Schule	3	19	22
Geschwister-Scholl-Gymnasium	2	7	9
Gesamtschule Vohwinkel	1	12	13
Gesamtschule Schlebusch	0	1	1
Gesamtschule Marienheide	2	0	2
Gesamtschule Langerfeld	4	19	23
Gesamtschule Iserlohn	0	4	4
Gesamtschule Gartenstadt	1	0	1
Gesamtschule Barmen	2	5	7
Gertrud-Bäumer-Gymnasium	16	77	93
Georg-Förster-Gymnasium	1	0	1
Georg-Büchner-Gymnasium	2	0	2
Ganztagsgymnasium Johannes Rau	4	9	13
Friedrich-Albert-Lange-Schule	0	5	5
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	1	4	5
ev. Gymnasium Meinerzhagen	2	1	3
Erzbischöfliches Irmgardis-Gymnasium	0	1	1
Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg	0	2	2
Erzb. Suitbertus-Gymnasium	0	1	1
Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	8	11	19
Erich-Fried-Gesamtschule	34	37	71
Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium	1	3	4
Else-Lasker-Schüler	13	31	44

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	2	3	5
Dieter-Forte-Gesamtschule	2	1	3
CUNO Berufskolleg II	8	1	9
CUNO Berufskolleg	5	0	5
Collegium Josephinum Bonn	1	0	1
CEDART Luis Spota Saavedra	0	1	1
Carl-Fuhlrott-Gymnasium	29	37	66
Carl-Duisberg-Gymnasium	19	37	56
Bettine-von-Armin-Schule	0	6	6
Berufsschulzentrum am West- berg	0	2	2
Berufskolleg Wirtschaft und Verwal- tung	1	11	12
Berufskolleg Wirtschaft und Tech- nik	0	1	1
Berufskolleg Wirtschaft	0	3	3
Berufskolleg Werther Brücke	1	1	2
Berufskolleg Technik	5	0	5
Berufskolleg Hückeswagen	0	3	3
Berufskolleg Hilden	0	1	1
Berufskolleg für Technik Rheydt- Mülfort	1	0	1
Berufskolleg Essen Ost	0	1	1
Berufskolleg Elberfeld	1	0	1
Berufskolleg Canisiusstift	0	4	4
Berufskolleg Bergisch Land	2	0	2
Berufskolleg Barmen	2	1	3
Berufskolleg am Kothen	1	0	1
Berufskolleg am Haspel	39	8	47
Bergisches Kolleg	7	2	9
Bergische Universität Wuppertal	5	1	6
August-Dicke-Schule	14	21	35
Anne-Frank-Schule	0	1	1
Anne-Frank-Gymnasium	0	2	2
Anne-Frank-Gesamtschule	1	0	1
Alexander-von-Humboldt- Gymnasium	1	0	1
Albrecht-Dürer-Gymnasium	3	0	3
Albert-Einstein-Schule	65	63	128
Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg	0	2	2

	35	67	102
<b>Gesamt</b>	<b>490</b>	<b>809</b>	<b>1299</b>



**Bergische Universität  
Wuppertal**

## **SCHÜLERINFOTAGE 2014**

### **Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

---

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Schülerinfotagen.

Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie uns helfen, das Informationsangebot künftig noch besser zu gestalten.

Die Beantwortung dauert ca. 7 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

---

Unsere Befragung erfolgt **anonym**. Da Sie jedoch mehrere Veranstaltungen besuchen können und dann mehrere Fragebögen abgeben, ist es nötig, die genaue Besucherzahl mit einem „Code“ zu erfassen.

**Der „Code“ ergibt sich aus**

- a) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter**
- b) dem 1. Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters**
- c) dem Monat Ihres Geburtsdatums**

Beispiel-Code:

**Sonja**  
☐

**Bernd**  
☐

**4.01.1996**  
☐

**Bitte tragen Sie hier Ihren „Code“ ein:**

1. Buchstabe Mutter

1. Buchstabe Vater

Geburtsmonat

**1. Angaben zur Person** (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen)

Alter: \_\_\_\_\_

☐ männlich

☐ weiblich

Wohnort (Stadt, Bundesland): \_\_\_\_\_

Ich bin: ☐ Schülerin / Schüler

☐ Auszubildende/r oder Berufstätige/r

Name der Schule: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Schulform: \_\_\_\_\_ Jahrgangsstufe: ☐ EF ☐ Q1 ☐ Q2  
☐ andere: \_\_\_\_\_

☐ Ich habe eine abgeschlossene Schulbildung mit folgendem Abschluss: \_\_\_\_\_

☐ Ich mache zurzeit eine Ausbildung zur/zum \_\_\_\_\_

☐ Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als \_\_\_\_\_

☐ sonstige Tätigkeit: \_\_\_\_\_

---

---

**2. Wie wurden Sie auf die Schülerinfotage aufmerksam?** (Mehrfachnennungen möglich)

☐ Information durch Schule

☐ Plakate

☐ Agentur für Arbeit

☐ Medien (TV, Radio, Zeitung)

☐ Lesezeichen

☐ Sonstiges \_\_\_\_\_

☐ Homepage der Universität

☐ Zentrale Studienberatung

☐ Programmheft der Schülerinfotage

☐ Gespräch mit Bekannten

☐ Facebook

☐ andere Websites \_\_\_\_\_

**3. Welche Informationsveranstaltung haben Sie gerade besucht?**

☐ Kombinatorischer Bachelor of Arts/  
Lehramtsstudium

☐ Angewandte Naturwissenschaften

☐ Anglistik/ Amerikanistik

☐ Architektur

☐ Bauingenieurwesen/Bautechnik

☐ Biologie

☐ Chemie/ Lebensmittelchemie,

☐ Design Audiovisueller Medien,  
Design Interaktiver Medien und  
Mediendesign / Designtechnik

☐ Druck- und Medientechnik  
als Teilstudiengang im Kombi-Bachelor

☐ Elektrotechnik/ Informationstechnologie

☐ Evangelische Theologie und  
Katholische Theologie

☐ Farbtechnik/ Raumgestaltung/  
Oberflächentechnik

☐ Französisch und Spanisch

☐ Geographie

☐ Germanistik

☐ Geschichte

☐ Gesundheitsökonomie und -management

☐ Industrial Design

☐ Kunst

☐ Lateinische Philologie

☐ Maschinenbau

☐ Mathematik/ Informatik (Lehramt)

☐ Mathematik/ Wirtschaftsmathematik (BA, MA)

☐ Musik

☐ Pädagogik

☐ Philosophie

☐ Physik

☐ Politikwissenschaft

☐ Psychologie

☐ Sicherheitstechnik

☐ Sozialpädagogik und Kindheit, Jugend, Soziale  
Dienste

☐ Sozialwissenschaften und Soziologie

☐ Sportwissenschaft

☐ Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik und  
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

☐ Wirtschaftswissenschaft und  
Wirtschaftswissenschaft als Teilstudiengang im  
Kombi-Bachelor

**Wie wurde die Auswahl der besuchten Veranstaltung/-en getroffen:**

- ☐ selbstständig, nach Interesse
- ☐ Besuch mit der ganzen Klasse/Gruppe
- ☐ Auswahl durch Lehrer/-in
- ☐ Sonstiges \_\_\_\_\_

**4. Haben Sie schon einen Studien- bzw. Berufswunsch?**

- ☐ Nein      ☐ Ja, nämlich
- 

**5. Haben Sie studiengangsspezifische Vorkenntnisse?**

- ☐ Nein
- ☐ Ja, und zwar durch
- ☐ Gespräche mit Verwandten bzw. Bekannten
  - ☐ Informationen durch Literatur, Berufsberatung, Praktika etc.
  - ☐ Sonstiges \_\_\_\_\_

**6. Worüber wurden Sie bei der besuchten Informationsveranstaltung informiert?**  
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Beratungsangebot der Zentralen Studienberatung
- ☐ Zugangsvoraussetzungen zu diesem Studiengang
- ☐ Studienaufbau (Semesteranzahl/Prüfungen/Abschluss)
- ☐ fachliche Anforderungen (Inhalte/geforderte Fähigkeiten)
- ☐ Studienbedingungen (Anzahl Studierende, Professoren, Räumlichkeiten)
- ☐ Praktika während des Studiums
- ☐ Berufsaussichten nach Abschluss
- ☐ Möglichkeiten des ergänzenden Auslandsstudiums/ -praktikums
- ☐ weiterführende individuelle Informations- und Beratungsmöglichkeiten
- ☐ Lebensbedingungen an der Uni Wuppertal (Wohnmöglichkeiten, kulturelles Angebot, Einrichtungen der Hochschule wie Bibliothek, ASTA usw.)

**7. Wie wurde die Informationsveranstaltung durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)**

- ☐ mündlicher Vortrag durch Professor/in, Dozent/in, Fachschaftsvertreter/in
- ☐ Übersichten auf Overhead-Folien/Tafelbildern
- ☐ Teilnahme von Studierenden
- ☐ Ausgabe von schriftlichem Info-Material
- ☐ Labor- oder Raumbesichtigungen
- ☐ Möglichkeiten, individuelle Fragen zu stellen

**8. War die Informationsveranstaltung für Sie verständlich?**  
(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr verständlich      ☐ ☐ ☐ ☐      überhaupt nicht verständlich

**9. War die Informationsveranstaltung - z.B. durch Tafelbilder, Folien, Besichtigungen von Räumen, Labors etc. - für Sie anschaulich gestaltet?**

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr anschaulich    ☐ ☐ ☐ ☐    überhaupt nicht anschaulich

**10. Wie gut fühlen Sie sich durch die Veranstaltung über den Studiengang informiert?**

(Bitte kreuzen Sie die am ehesten zutreffende Aussage an)

sehr gut informiert    ☐ ☐ ☐ ☐    überhaupt nicht informiert

**11. Haben die Veranstaltungen der Schülerinfotage Einfluss auf die Entscheidung Ihrer Studien- und Berufswahl?**

Ja, und zwar    ☐ bin ich sicher, dass ich ein Studium im Fach

\_\_\_\_\_ aufnehmen werde.

☐ ziehe ich ein Studium im Fach

\_\_\_\_\_ jetzt eher in Betracht

☐ weiß ich jetzt, dass ein Studium im Fach

\_\_\_\_\_ für mich nicht in Frage kommt

☐ eher **Nein**, und zwar weil

\_\_\_\_\_

**12. Wenn ein Studium in einem der besuchten Fachbereiche für Sie in Frage kommt, würden Sie sich dann für die Universität Wuppertal als Studienort entscheiden?**

☐ Ja, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

☐ Nein, weil \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**13. Was können wir tun, um die Schülerinfotage in Zukunft zu verbessern?**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen an einer der aufgeführten Stellen ab:

1. Studienberate/in, Professor/in nach der Veranstaltung

2. Zentrale Studienberatung, Gebäude B

3. Pförtner in der „Information“, Gebäude G, Ebene 08  
(gegenüber Bushaltestelle „Universität“)

4. per Post an: Bergische Universität  
Zentrale Studienberatung  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

5. per Fax an: ZSB Zentrale Studienberatung, Fax-Nr: 0202-439-2597